

**GOLDENER TEXT:** I Korinther 6: 20 “... preist Gott mit eurem Leib und mit eurem Geist, die Gott gehören.”

### Wechselseitiges Lesen: Römer 8: 1-6, 11, 16, 17

1. So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch leben, sondern nach dem Geist.
2. Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich freigemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes.
3. Denn was dem Gesetz unmöglich war, weil es schwach war durch das Fleisch, das tat Gott und sandte seinen Sohn in der Gestalt des sündigen Fleisches und um der Sünde willen und verdamnte die Sünde im Fleisch,
4. damit die Gerechtigkeit, die das Gesetz fordert, in uns erfüllt würde, die wir nicht nach dem Fleisch leben, sondern nach dem Geist.
5. Denn die fleischlich sind, streben nach dem, was der menschlichen Natur entspricht; die aber geistlich sind, streben nach dem, was des Geistes ist.
6. Aber fleischlich gesinnt sein bedeutet Tod, und geistlich gesinnt sein bedeutet Leben und Frieden.
11. Wenn nun der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch den Geist, der in euch wohnt.
16. Der Geist selbst gibt unserem Geist die Bestätigung, dass wir Kinder Gottes sind.
17. Wenn wir Kinder sind, dann sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben Christi...

### Ich lese aus der Bibel

1. **Matthäus 4: 23 (Jesus)**  
<sup>23</sup> Jesus ging in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.
2. **Matthäus 5: 1, 2**  
<sup>1</sup> Als er aber die Menschenmenge sah, ging er auf einen Berg und setzte sich; und seine Jünger traten zu ihm.  
<sup>2</sup> Und er öffnete seinen Mund, lehrte sie und sagte:
3. **Matthäus 6: 19-21, 25, 26, 28-33**  
<sup>19</sup> »Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo die Motten und der Rost sie fressen und wo die Diebe einbrechen und stehlen.  
<sup>20</sup> Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie fressen und wo die Diebe nicht nachgraben und stehlen;

## SEELE UND KÖRPER

- 21 denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.«
- 25 »Darum sage ich euch: Sorgt euch nicht um euren Leben, was ihr essen und trinken werdet, auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist das Leben nicht mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung?
- 26 Seht die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie?
- 28 Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: Sie müssen sich nicht ab, sie spinnen auch nicht.
- 29 Ich sage euch aber, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht bekleidet, gewesen ist wie eine von ihnen.
- 30 Wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird: Sollte er das nicht umso mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen?
- 31 Darum sollt ihr euch nicht sorgen und sagen: ›Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden?‹
- 32 (Nach diesem allen trachten Menschen, die Gott nicht kennen). Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles braucht.
- 33 Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, dann wird euch das alles zufallen.
- 4. Matthäus 8: 5-10, 13**
- 5 Als Jesus nach Kapernaum hineinkam, trat ein Hauptmann zu ihm, der bat ihn:
- 6 »Herr, mein Knecht liegt zu Hause und ist gelähmt und leidet große Qualen.«
- 7 Jesus sagte zu ihm: »Ich will kommen und ihn gesund machen.«
- 8 Der Hauptmann antwortete: »Herr, ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach kommst; aber sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund.
- 9 Denn auch ich bin ein Mensch, der Obrigkeit untertan, und habe unter mir Kriegsknechte; und wenn ich zu einem sage: ›Geh hin!‹, so geht er; und zum andern: ›Komm her!‹, so kommt er; und zu meinem Knecht: ›Tu das!‹, so tut er es.«
- 10 Als Jesus das hörte, wunderte er sich und sagte zu denen, die ihm nachfolgten: »Wahrlich, ich sage euch: Solchen Glauben habe ich selbst in Israel nicht gefunden!
- 13 Und Jesus sagte zum Hauptmann: »Geh hin; dir geschehe, wie du geglaubt hast.« Und sein Knecht wurde in derselben Stunde gesund ...,

## SEELE UND KÖRPER

**5. Matthäus 16: 21-27**

- 21 Von der Zeit an begann Jesus seinen Jüngern zu zeigen, wie er nach Jerusalem gehen und viel leiden müsse von den Ältesten und Hohepriestern und Schriftgelehrten und getötet würde und am dritten Tag auferstehen werde.
- 22 Und Petrus nahm ihn beiseite, fing an, ihn zu tadeln, und sagte: »Gott bewahre dich, Herr! Das widerfahre dir nur nicht!«
- 23 Aber er wandte sich um und sagte zu Petrus: »Geh weg, hinter mich, Satan! Du bist mir ein Ärgernis; denn du meinst nicht, was göttlich, sondern was menschlich ist.«
- 24 Da sagte Jesus zu seinen Jüngern: »Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir.
- 25 Denn wer sein Leben retten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es finden.
- 26 Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber dabei sein Leben verliert? Oder was wird der Mensch als Lösegeld für sein Leben geben?
- 27 Denn es wird geschehen, dass der Menschensohn kommt in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln; und dann wird er jedem nach seinen Werken vergelten.

**6. II Korinther 5: 1-9**

- 1 Denn wir wissen, wenn unser irdisches Zelthaus abgebrochen wird, haben wir einen Bau von Gott, ein Haus, nicht von Menschenhand gemacht, das ewig ist im Himmel.
- 2 Denn darum seufzen wir auch und sehnen uns danach, mit unserer himmlischen Behausung überkleidet zu werden;
- 3 da wir ja, nachdem wir bekleidet wurden, nicht nackt erfunden wurden.
- 4 Denn wir, die wir in dem Zelt sind, seufzen und sind beschwert, weil wir nicht entkleidet, sondern überkleidet werden wollen, damit das Sterbliche verschlungen wird vom Leben.
- 5 Der uns aber eben dazu bereitet hat, das ist Gott, der uns auch das Pfand des Geistes gegeben hat.
- 6 So sind wir denn immer getrost und wissen, dass, solange wir im Leib leben, wir fern vom Herrn sind;
- 7 (denn wir leben im Glauben und nicht im Schauen).
- 8 Wir sind aber getrost und haben umso mehr Lust, aus dem Leib auszuziehen und daheim zu sein beim Herrn.
- 9 Darum setzen wir auch unsere Ehre dafür ein, ihm zu gefallen, ob wir daheim sind oder in der Fremde.

SEELE UND KÖRPER

**7. Galater 5: 13, 14**

<sup>13</sup> Ihr aber, Brüder, seid zur Freiheit berufen! Nur betrachtet nicht die Freiheit als Gelegenheit für das Fleisch; sondern dient einander in Liebe.

<sup>14</sup> Denn das ganze Gesetz ist in einem Wort erfüllt, nämlich: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

## SEELE UND KÖRPER

## WISSENSCHAFT UND GESUNDHEIT MIT SCHLÜSSEL ZUR HEILIGEN SCHRIFT VON MARY BAKER EDDY

1. **330: 12 (GOTT)-15**

GOTT ist unendlich, das einzige LEBEN, die einzige Substanz, der einzige GEIST oder die einzige SEELE, die einzige Intelligenz des Universums, einschließlich des Menschen. Das Auge hat weder GOTT noch Sein Bild und Gleichnis gesehen.

2. **307: 28 (Das)-30**

Das göttliche GEMÜT ist die SEELE des Menschen und gibt dem Menschen Herrschaft über alle Dinge.

3. **60: 29-2**

SEELE hat unendliche Mittel, mit denen sie die Menschheit segnet, und das Glück würde schneller erlangt werden und sicherer in unserem Besitz bleiben, wenn wir es in der SEELE suchten. Höhere Freuden allein können das Sehnen des unsterblichen Menschen befriedigen. Wir können das Glück nicht innerhalb des Grenzdenden persönlichen Sinnes definieren.

4. **210: 11-17**

Weil der Meister wusste, dass SEELE und ihre Attribute für immer durch den Menschen offenbar werden, heilte er die Kranken, gab er den Blinden die Sehkraft, den Tauben das Gehör und den Lahmen die Beweglichkeit ihrer Füße wieder; auf diese Weise brachte er das wissenschaftliche Wirken des göttlichen GEMÜTS auf menschliche Gemüter und Körper ans Licht und gab ein besseres Verständnis von SEELE und Erlösung.

5. **477: 19-26**

Frage. — Was sind Körper und SEELE?

Antwort. — Identität ist die Widerspiegelung des GEISTES, die Widerspiegelung des lebendigen PRINZIPS, LIEBE, in mannigfaltigen Formen. SEELE ist die Substanz, das LEBEN und die Intelligenz des Menschen, die individualisiert ist, aber nicht in der Materie. SEELE kann niemals etwas widerspiegeln, was geringer ist als GEIST.

6. **467: 1-16**

Welche Forderungen stellt die Wissenschaft der SEELE?

Antwort. — Die erste Forderung dieser Wissenschaft lautet: „Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.“ Dieses mir ist GEIST. Daher bedeutet dieses Gebot: Du sollst keine Intelligenz, kein Leben, keine Substanz, keine Wahrheit, keine Liebe haben außer der, die geistig ist. Die zweite Forderung ist ihr gleich: „Du sollst

## SEELE UND KÖRPER

deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Wir sollten gründlich verstehen, dass alle Menschen ein GEMÜT, einen GOTT und Vater, ein LEBEN, eine WAHRHEIT und eine LIEBE haben. In dem Verhältnis, wie diese Tatsache sichtbar wird, wird die Menschheit vollkommen werden, der Krieg wird aufhören und die wahre Brüderlichkeit des Menschen wird begründet werden. Wenn der Mensch keine anderen Götter hat, sich an kein anderes als an das eine vollkommene GEMÜT um Führung wendet, dann ist er das Gleichnis GOTTES, rein und ewig, und hat das GEMÜT, das auch in Christus war.

**7. 122: 30-11**

Unsere Theorien machen in Bezug auf SEELE und Körper den gleichen Fehler, den Ptolemäus in Bezug auf das Sonnensystem beging. Sie bestehen darauf, dass Seele im Körper ist und daher Gemüt der Materie untersteht. Die astronomische Wissenschaft hat die falsche Theorie über die Beziehungen der Himmelskörper zueinander zerstört, und die Christliche Wissenschaft wird gewiss den größeren Irrtum über unsere irdischen Körper zerstören. Dann werden die wahre Idee und das wahre PRINZIP des Menschen erscheinen. Der Fehler des Ptolemäus konnte die Harmonie des Seins nicht beeinträchtigen, ebenso wie es der Irrtum in Bezug auf Seele und Körper nicht kann, der die Ordnung der Wissenschaft umkehrt und der Materie die Kraft und das Vorrecht des GEISTES zuordnet, sodass der Mensch zum bei weitem schwächsten und unharmonischsten Geschöpf im Universum wird.

**8. 390: 4-12**

Wir können nicht leugnen, dass LEBEN sich selbst erhält, und wir sollten niemals die immerwährende Harmonie der SEELE nur deshalb leugnen, weil es für die sterblichen Sinne scheinbare Disharmonie gibt. Es ist unsere Unwissenheit über GOTT, das göttliche PRINZIP, die offensichtliche Disharmonie hervorbringt, und das richtige Verständnis von Ihm stellt die Harmonie wieder her. WAHRHEIT wird uns schließlich alle dazu zwingen, die Freuden und Leiden der Sinne gegen die Freuden der SEELE einzutauschen.

**9. 62: 23-27**

Das göttliche GEMÜT, das die Knospe und die Blüte bildet, wird für den menschlichen Körper sorgen, ebenso wie es die Lilie kleidet; aber kein Sterblicher soll sich in GOTTES Regierung einmischen, indem er mit Gesetzen irrender, menschlicher Begriffe dazwischentritt.

**10. 273: 17-21**

Die sogenannten Gesetze der Materie und der medizinischen Wissenschaft haben die Sterblichen niemals gesund, harmonisch und unsterblich gemacht. Der Mensch ist harmonisch, wenn er von SEELE regiert wird. Daher ist es so wichtig, die Wahrheit des Seins zu verstehen, die die Gesetze des geistigen Daseins offenbart.

## SEELE UND KÖRPER

**11. 302: 20-26**

Die Wissenschaft des Seins offenbart, dass der Mensch vollkommen ist, so wie der Vater vollkommen ist, weil die SEELE oder das GEMÜT des geistigen Menschen GOTT ist, das göttliche PRINZIP allen Seins, und weil dieser wirkliche Mensch von SEELE anstatt vom Sinn, vom Gesetz des GEISTES, nicht von den sogenannten Gesetzen der Materie regiert wird. Die Wissenschaft des Seins offenbart, dass der Mensch vollkommen ist, so wie der Vater vollkommen ist, weil die SEELE oder das GEMÜT des geistigen Menschen GOTT ist, das göttliche PRINZIP allen Seins, und weil dieser wirkliche Mensch von SEELE anstatt vom Sinn, vom Gesetz des GEISTES, nicht von den sogenannten Gesetzen der Materie regiert wird.

**12. 125: 13-22**

Die Wissenschaft des Seins offenbart, dass der Mensch vollkommen ist, so wie der Vater vollkommen ist, weil die SEELE oder das GEMÜT des geistigen Menschen GOTT ist, das göttliche PRINZIP allen Seins, und weil dieser wirkliche Mensch von SEELE anstatt vom Sinn, vom Gesetz des GEISTES, nicht von den sogenannten Gesetzen der Materie regiert wird.

**13. 322: 3-14**

Wenn das Verständnis die Standpunkte des Lebens und der Intelligenz verändert und sie von einer materiellen auf eine geistige Grundlage hebt, werden wir die Wirklichkeit des LEBENS, die Herrschaft der SEELE über den Sinn, erlangen, und wir werden das Christentum, oder die WAHRHEIT, in ihrem göttlichen PRINZIP erkennen. Dies muss der Höhepunkt sein, bevor der harmonische und unsterbliche Mensch erreicht wird und seine Fähigkeiten offenbart werden. Im Hinblick auf die gewaltige Arbeit, die vollbracht werden muss, bevor dieses Erkennen der göttlichen Wissenschaft kommen kann, ist es äußerst wichtig, unsere Gedanken auf das göttliche PRINZIP zu richten, damit die endliche Auffassung bereit werde ihren Irrtum aufzugeben.

**14. 9: 17-24**

Liebst du „den Herrn, deinen Gott, ... von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt“? Dieses Gebot schließt vieles ein, nämlich das Aufgeben aller rein materiellen Empfindung, Neigung und Anbetung. Das ist das Eldorado des Christentums. Es schließt die Wissenschaft des LEBENS mit ein und erkennt nur die göttliche Herrschaft des GEISTES an, in welcher SEELE unser Meister ist und in der materieller Sinn und menschlicher Wille keinen Platz haben.

**Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:**

#### **Artikel VIII, Abschnitt 4**

##### **Tägliches Gebet**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:

„Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort der Zuneigung die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

#### **Artikel VIII, Abschnitt 1**

##### **Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen**

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wider in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

#### **Artikel VIII, Abschnitt 6**

##### **Pflichttreue**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**Bitte beachte auch „Miscellany“ aus Vermischten Schriften, von Mary Baker Eddy, Seite 237**

Zum täglichen Studium für Christliche Wissenschaftler: Aus Wissenschaft und Gesundheit, Seite 442, Zeile 31: „Christliche Wissenschaftler, seid euch selbst ein Gesetz, damit euch die mentale Malpraxis nicht schaden kann, weder im Schlaf noch im Wachen.“(W&G, S.442)

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER  
INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite [www.PlainfieldCS.com](http://www.PlainfieldCS.com)  
Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.